

	lb.	ss
Musterung ... [der Monate September bis Dezember] des 1656 Jahrs empfangen 4701 lb., darumben Jch 4 Kriegs Rödellourniert undt darby Mein Eiges Receu umb gemelte Somme gegeben; gehört hiemit solches wider zu handen, weilen Jch alhie rechnung halten, Jst	4701	
- Jtem hab Jch Empfangen von h. Varin uff ... [die Monate April bis August] des 1656 Jahrs für den h. Knopflin, darumben Jch die 5 Muster Rodell gegeben, undt Mein handtgeschrifft, welche h. Knopflin Mihr widerumb Erstaten soll, weillen Jch alhie rechnung gehalten, Jst	6563	
- Mehr von h. Tresorieren [Claude] Mathieu uff den Jenner undt hornung des 1657 für h. Knopflin überal Empfangen undt die zwee Musterrodelourniert, Jst"	3291	6
Total	16632	15

"Rechnung Mit h. Schwager haupt. Knopfflin Zu Zug Im Merzen 1658, Vor seiner wegreis In frankrich, für das 1656 undt bis Endt Merzens 1657"

1) Eintrag fehlt

Von Heinrich II. Zurlauben - Randglosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben? - AH 7, 45-46

## 23

1653 August

A 1

ANTWORT [DER XII EIDG. ORTE - XIII AUSG. SO - AUF DEN AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN GEHALTENEN VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE]

EA VI 1, 194 ss

"Dieweylen über E. Ex. [Jean De la Barde] verwichner tagen bey gegenwürtiger unser Versammlung [Jahrrechnung] gethone Proposition In Zweyen onderscheidlichen Conferenzen durch unsere Ausschüz wir vernommen, dass sie ferner nit befelchet, als was ihr Erklärung in ihrer proposition sich haltet, wir aber befinden thuent, dass ein solches zu unserer allerseits Herren und Oberen satisfaction und vernüegen über Jhr billichmässige begehren nit gereichen werde (Vorbehalten dass Zoll Wesen, von deme hernacher mehrers soll geredt werden) habent wir wegen anderstweiter nit habender befelchen der sachen mehrers nit thuen können, als Jhr Königl. Mayestät [Ludwig XIV.] schreiben [vom 20. Juni] und E. Ex. proposition ad referendum in unsere abscheidt zu nemmen; Und also

darbei E. Ex. hiemit ein solches vermelden wollen, auch darbey das es bey unsern Herren und Obern unsers erachtens in ungleichem verstandt aufgenommen, und also die hiervor beratschlagendte heimbberuffung ihres Volckhs widerumb möchte erhollet werden; In ansehung sie, durch dass endtschuldigen der Unmöglichkeit, und anderer vorwenden halber, wegen bekhanter der sachen gestaltsame sich nit abweisen lassen können, darumben dan man auch bedacht sein möchte, Jro Königl. May. selbsten zu zeschreiben, hierneben ersuchent wir E. Ex. sie wöllen dahin würckhen, dass Jro vorgestern gegebner Mundt- und schriftlichen erklärung der Zöllen halber In Franckhreich und an dem Rhein [gemeint im Elsass] die würckhliche Zuwerckhstellung gegeben werde, und danne auch Jhro nit entgegen sein lassen, dass mit den Oberkeiten gebührendte Rechnungen gemacht und geschlossen werden, Umb dass obgleich die Pündtnus ausgeloffen, nichts desto weniger Crafft dero hiervor gewerten Vigors und Ewigen fridens [1516], der sein ohnveranderliches Verbleiben in allweeg haben wirt, auch der an Jme selbsten auf sich tragenden billigkeit das schuldige solle bezahlt werden ...<sup>1</sup>"

1) Hier bricht der Text ab.

Kopie - AH 7, 48-49 - Blatt 49<sup>r</sup> leer

24

1658 März

ABRECHNUNG VON [HPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] FUER HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI [JUN.] UND DESSEN [HALB]-KOMPAGNIE FUER 1656 BIS ENDE MAERZ 1657

Ausgaben:

"Erstlichen umb botten Lohn, umb Entlehntes geldt vor undt nach der Campagnien, Jtem umb die Remisen des goldts, so Jch gethan, darvon der Leut. [Wolfgang? Stadlin] ohngefahr 265 dublönen an goldt empfangen hatt, thuen Jch nichts verrechnen noch forderen; Soll alzeit gegeneinandern uffgahn; allein soll h. Schwager haupt. [Knopfli] derglichen posten Lauth seiner vorgehenden letsten Rechnung Mihr widerumb Jezunder quottmachen undt ersezen."

"N.B. geschriben paris 1661. Er macht Mihr In 1656 Jahr 68 lb. wegen des goldts, so Mihr widerumb gehört."

Die folgenden 5 Posten s. AH 7/22, Posten 2-6